



Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBF  
Abteilung Hochschulpolitik  
Frau Isabella Brunelli  
Einsteinstrasse 2  
3003 Bern

Per E-Mail an: [isabella.brunelli@sbfi.admin.ch](mailto:isabella.brunelli@sbfi.admin.ch)

Bern, 1. Oktober 2021 sgv-Da/ds

## **Vernehmlassungsantwort: Änderung der Verordnung des Hochschulrates über die Akkreditierung im Hochschulbereich**

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 28. Juni 2021 haben Sie uns eingeladen, zum obgenannten Verordnungsentwurf Stellung zu nehmen. Für diese Möglichkeit danken wir Ihnen bestens und machen gerne davon Gebrauch.

### **Allgemeine Bemerkungen**

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgV über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99.8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Im Interesse der Schweizer KMU setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für optimale wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie für ein unternehmensfreundliches Umfeld ein.

Im Bereich der Hochschulbildung ist der Schweizerische Gewerbeverband sgV ebenfalls aktiv. Zusammen mit *economiesuisse*, dem Schweizerischen Gewerkschaftsbund und Travail.Suisse vertritt der sgV die Arbeitswelt in der Schweizerischen Hochschulkonferenz sowie im Schweizerischen Hochschulrat. Dort setzt er sich insbesondere ein für ein starkes ganzheitliches Schweizerisches Berufsbildungssystem, mit starken Hochschulen, aber auch für die Anerkennung der Gleichwertigkeit von beruflicher Bildung und akademischer Bildung.

### **Das Akkreditierungsverfahren hat sich bewährt**

Das Thema der Akkreditierung war bei der Einführung des Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetzes HFKG im Jahr 2015 vor allem für die Universitäten und pädagogischen Hochschulen neu und für diese mit viel Aufwand verbunden. Der Vorschlag des Hochschulrates, bei künftigen Re-Akkreditierungen ein «vereinfachtes Verfahren» einzuführen, war aus damaliger Sicht deshalb verständlich.

Die Erfahrungen zeigen aber, dass sich die Hochschulen schnell an das Akkreditierungsverfahren «gewöhnt» haben. Viele erkennen darin auch die damit angestrebte Qualitätssicherung und ziehen

Vorteile daraus. Hinzu kommt, dass nur ein umfassendes Akkreditierungsverfahren den europäischen Standards entspricht und ein vereinfachtes Verfahren diese Anforderungen nicht erfüllen würde. Wollen unsere Hochschulen im internationalen Wettbewerb ihre guten Positionierungen beibehalten, läuft ein vereinfachtes Verfahren dem zuwider.

**sgv gegen «vereinfachtes Verfahren»**

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv lehnt deshalb die Einführung eines vereinfachten Verfahrens für die Re-Akkreditierung ab und bittet den Schweizerischen Hochschulrat auf den Entscheid aus dem Jahr 2017 zurückzukommen und von der Weiterverfolgung abzusehen.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Stellungnahme und stehen für weitere Fragen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**Schweizerischer Gewerbeverband sgv**



Hans-Ulrich Bigler  
Direktor



Christine Davatz  
Vizedirektorin